

## Süd-Niedersachsen-Harz



Foto: Annette Vogelsang

Delegierte und der Ortsfrauenausschuss (OFA) mit Gast Nadine Boguslowski vom IG Metall-Vorstand (6. v. l.): Mit Frauenpower hat der OFA die Delegiertenversammlung organisiert und moderiert.

## Gleichstellung vorantreiben

**DELEGIERTENVERSAMMLUNG** Metallerrinnen stellen die Entwicklung der Frauenbewegung dar und fordern weitere Verbesserungen der Arbeitsbedingungen für Frauen.

**A**m 2. Februar stand die Delegiertenversammlung der IG Metall Süd-Niedersachsen-Harz im Zeichen des Frauentags. Die Metallerrinnen des Ortsfrauenausschusses stellten ihr Engagement und die Entwicklung der Frauenbewegung vor. Anita Haut, Vertrauenskörperleiterin bei Ottobock in Duderstadt, präsentierte gemeinsam mit den anderen Metallerrinnen dazu eine Zeittafel. Im Interview verweist sie auf die Relevanz des Paragraphen 218: »Für mich war die Aufarbeitung sehr interessant. Mir war zum Beispiel nicht bewusst, dass der Paragraph 218 seit 150 Jahren in Kraft ist, also seit Reichskanzler Bismarck.«

Haut beleuchtet auch Unterschiede zwischen der Situation von Frauen in Ost- und Westdeutschland. Zwar war die Erwerbstätigkeit von Frauen in der DDR selbstverständlich, echte Gleichberechtigung blieb jedoch aus: Führungspositionen waren selten weiblich besetzt, und die Care-Arbeit lastete genauso wie im Westen auf den Frauen. Ein Problem, das bis heute besteht.

»Wir haben zwar viel erreicht, aber noch einen weiten Weg vor uns. Doch von dem lassen wir uns auch nicht von Social-Media-Kampagnen und Rechtspopulismus abbringen«, meint Haut.

Trotz Fortschritten sieht auch die IG Metall weiterhin Handlungsbedarf, insbesondere bei der Entgeltgleichheit. Nadine Boguslowski vom IG Metall-Vorstand betont, dass der Gender-Pay-Gap in tarifgebundenen Betrieben mit 12 Prozent deutlich niedriger ist als der bundesweite Durchschnitt von 19 Prozent. Um die Lücke weiter zu schließen, braucht es strukturelle Veränderungen, etwa mehr Frauen in gut bezahlten Berufen und bessere Qualifizierung sowie familienfreundliche Arbeitszeitmodelle und Homeoffice.

### Erfolgreich geklagt



Foto: privat

**Betriebsrat Klaus Breitenbach, Minebea Intec Boven GmbH & Co. KG:** Als IG Metall-Mitglied hat Klaus Breitenbach kostenlosen Rechtsschutz. 2025 hat er

mit seinem Rechtsberater erfolgreich durchgesetzt, dass Provisionen ein variabler Entgeltbestandteil sind. Breitenbach: »Mit diesem Urteil haben Vertriebsbeschäftigte auch in anderen Unternehmen einen Anspruch darauf, dass Provisionen bei der Entgeltberechnung einfließen.«

Mehr Informationen: [www.igmetall-snh.de](http://www.igmetall-snh.de)

### WIR LADEN EUCH EIN!



Am 8. März feiern wir den Internationalen Frauentag – einen Tag, der bei der IG Metall

für gelebte Gleichstellung steht. Denn für uns hat das Jahr 365 Frauentage. Unser Ziel bleibt klar: die Situation von Frauen in unserer Gesellschaft und in unseren Betrieben weiter zu verbessern. Wir wollen gemeinsam mit Dir feiern und laden Dich zum Frauenkabarett ein!

**7. März 2026**

**Start: 11 Uhr, Einlass: 10:30 Uhr  
Ort: Neu Deli, Münsterstraße 12a,  
37574 Einbeck**

**Das Programm mit MaDamm:  
»Trübe Tassen im Klarspülprogramm«** – Gegen Kalkablagerungen und Kaputtismus



Foto: Jürgen Schaden-Wargala

Musikkabarett mit Victoria Wiese (r.) und Rita Zimmermann. Mehr zum Programm: [www.frauenkabarett.de](http://www.frauenkabarett.de)

### Impressum

Redaktion: Dominik Langosch (verantwortlich), Annette Vogelsang, Anschrift: IG Süd-Niedersachsen-Harz, Teichstraße 9–11, 37154 Northeim, Telefon 05551 988 70-0, [igmetall-snh.de](http://igmetall-snh.de)